

SP lobt Park am See in Altendorf

An der Generalversammlung der SP Lachen-Altendorf im Altendörfli Schlosstübli sorgten der Park am See und der Rückblick auf die Kantonsratswahlen für Begeisterung.

„Mit dem vorgesehenen Park für die Bevölkerung von Altendorf kann ein attraktives Naherholungsgebiet für jede Altersgruppe geschaffen werden“, zeigte Elsbeth Anderegg Marty, Neu-Kantonsrätin von Altendorf, den Anwesenden auf. Das Landschaftsprojekt wird an der Gemeindeversammlung Altendorf von Ende April diskutiert und kommt am 5. Juni an die Urne. Allgemein war die Freude gross über eine öffentlich zugängliche, freie Fläche am See. Ebenso fand Zustimmung, dass der neue Begegnungsort 100% autofrei geplant ist und auf sicheren Wegen zu Fuss oder per Velo erreicht werden kann. Kritisch diskutiert wurden einzig die Vor- und Nachteile des Badeverbots. Insgesamt bildet der Park am See einen wichtigen Meilenstein im langjährigen Engagement der SP und JUSO für mehr öffentlich zugängliche Seeufer. Die SP hofft, dass das Projekt Zustimmung findet und rund um den Zürichsee weitere solche Erholungsgebiete am See geschaffen werden. Die anderen Vorlagen der Gemeinde Altendorf, der positive Rechnungsabschluss 2015 und die Einbürgerungsanträge, wurden von den Anwesenden ebenfalls einstimmig unterstützt.

Neue Gemeindeschreiberin für Lachen

In Bezug auf die Gemeinde Lachen sorgten vor allem die anstehenden Gemeindewahlen vom 1. Mai für Diskussionen. Petra Keller, die zur Wahl stehende, neue Gemeindeschreiberin stellte sich der Versammlung vor. Die Anwesenden sind überzeugt, dass sie mit ihrer sympathischen und unkomplizierten Art die Gemeindeverwaltung bereichern wird. Die SP tritt mit einer eigenen Liste an, auf der neben Gemeindeschreiberin Petra Keller der bisherige Rechnungsprüfer Thomas Held aufgeführt ist. Da kein Gemeinderat zurücktritt, stellt die SP auch keine Kandidatin. RPK-Mitglied Held erläuterte die Gemeinderechnung 2015 von Lachen und wies unter anderem erfreut darauf hin, dass der Gemeinderat auf seinen früheren negativen Entscheid zurückgekommen sei und das Geld für die Pflegedokumentation des Alters- und Pflegeheims Biberzelten doch noch gesprochen habe.

Viel Einsatz im vergangenen Polit-Jahr

Co-Präsident Thomas Büeler führte zügig durch die statutarischen Geschäfte der GV. Sein Jahresbericht hielt die zahlreichen Aktivitäten der SP Lachen-Altendorf fest und gab einen Überblick über die vielen Stunden, die in die politische Arbeit des letzten Jahres gesteckt worden sind und das grosse Engagement aller Beteiligten. Dementsprechend leer präsentiere sich auch die SP-Kasse, machte die Kassierin Monika Burri den Anwesenden klar. In ihrem Rückblick zu den Kantonsrats- und Regierungsratswahlen 2016 hob Kantonsrätin Karin Schwiter insbesondere den neu gewonnenen Kantonsratssitz in Altendorf hervor. Im Namen der SP gratulierte sie der neu gewählten Elsbeth Anderegg Marty noch einmal herzlich und wünschte ihr viel Freude an ihrem neuen Amt. Zwar hat es der SP nicht für den Wiedereinzug in die Regierung gereicht, doch bei den Kantonsratswahlen ging die Links-Grüne-Allianz mit vier zusätzlich gewonnenen Sitzen als klare Wahlsiegerin hervor. Dieser Wahlerfolg gibt neuen Antrieb um die Anliegen der Linken unermüdlich weiter zu vertreten: für die Umwelt, für Leute mit kleinem Einkommen, für eine gute Bildung, für Kinderbetreuung, für günstigen Wohnraum.

SP Lachen-Altendorf



Bildlegende: Kantonsrätin Karin Schwiter erläutert die vergangenen Wahlen